

stiele länger als die Blätter; Staubgefässe kürzer als das Köpfchen der Fruchtknoten; Früchtchen etwas gedunsen, querrunzlich, unberandet, kahl, an dem Ende bespitzt.

Ausserdem unterscheiden sich beide noch in Folgendem:

Die Blumenkrone des *B. Bachii* ist viel kleiner als die des *B. fluitans*, und schwimmt, wegen der kurzen Blütenstiele fast immer unmittelbar auf dem Wasser, während bei diesem der Blütenstiel oft fingerlang über die Oberfläche des Wassers hervor steht; Staubfäden finden sich nur 16—20 und ihre Antheren sind fast nur so lang als die Träger. Ferner sind die Früchtchen glänzend, rundlich, sehr klein, aber zahlreich, 60—80; die Narbe ist wachsartig, tellerförmig, trichterig; der Fruchtboden ist kegelförmig und borstig-behaart.

Dem *Batr. paucistamineum* ähnelt es in der geringen Zahl der Staubfäden, unterscheidet sich aber von ihm durch die Kürze derselben und den kegelförmigen Fruchtboden. In der Grösse der Blüthe, der Bildung der Früchtchen und des Fruchbodens gleicht es dem *B. Baudotii*, unterscheidet sich aber ebenfalls durch die Kürze der Staubfäden, so wie durch die langen, haarförmig getheilten, gerade vorgestreckten Blattzipfel. Von den übrigen Arten steht es noch entfernter, und kann desshalb mit keiner verwechselt werden.

---

## Notiz für Entomologen.

Von

**F. Dellmann.**

---

Als ich vor einigen Jahren, Ende Juni, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, von Duisburg nach Mörs gehen wollte und in die Nähe des Rheines kam, fing ich eine *Amphimalla solstitialis*. Beim Weitergehen auf der Weide fanden sich bald noch mehrere Individuen derselben Art ein, und endlich umschwärmten sie mich so, dass sie mir lästig wurden und ich sie mit meiner Kappe verscheuchen musste. Doch sobald ich diese aufsetzte, stürmten sie wieder auf mich los, umflogen meinen Kopf und stiessen an die Kappe, den einzigen schwarzen Theil meiner Kleidung. Da das Umschwärmen der Kappe sehr merklich hervortrat, so erklärte ich mir diese Erscheinung durch eine Vorliebe für die schwarze Farbe bei diesen

Thieren, wie ich dieselbe auch oft an Mücken bemerkt habe, welche im Abendsonnenschein tanzten. Sie umsummten meinen Kopf, der mit einer schwarzen Kappe bedeckt war, aber nicht den meines Sohnes, welcher eine weisse trug. Wenn ich die Kappe mit dem Stocke hob und senkte, so folgten sie der schwarzen Kappe, aber nicht der weissen.

Es wäre interessant, wenn unsere Entomologen Vollständigeres hierüber mittheilten.

---

## Beobachtungen zur Pflanzen-Pathologie und Morphologie.

Von

**Dr. Debey** in Aachen.

---

1) Annäherung der Blatt- an die Rankenbildung durch krankhafte Entartung des Blattes am gem. Holunder (*Sambucus nigra* L.). — Bekanntlich liefern die gefiederten Blätter die entschiedensten Belege für die genaue morphologische Verwandtschaft des Blattes mit der Ranke und wir verweisen in dieser Hinsicht auf die kurze Uebersicht der wichtigsten Thatsachen, wie sie in G. W. Bischoffs Lehrbuch der Botanik, Bd. 1, S. 169 mitgetheilt ist, aus der wir hier einige einleitende Andeutungen entlehnen. Vom *Orobus tuberosus* bis zum *Lathyrus Aphaca* zeigen die nahverwandten Gattungen und Arten in einer Reihe von Umbildungen das allmähliche Verschwinden der Blattscheiben des gefiederten Blattes mit Zurücklassung der nackten Spindel, die dann allmählich mehr und mehr die Natur der Ranke annimmt. In der letztgenannten Pflanze hat die Umbildung den höchsten Grad erreicht, so dass man die eigentliche Blattnatur der Spindel nur an den seitlich stehengebliebenen Nebenblättern erkennt, die der Unkundige für die wahren Blätter hält. Die nackte Spindel selbst aber hat vollkommen die Gestalt und Verrichtung der Ranke angenommen.

Diese physiologische Metamorphose lässt sich ferner auch an einfachen Blättern nachweisen, von denen wir vorzugsweise die Ranken des Kürbis und der Bryonien hervorheben, an denen das Verschwinden der Blattscheibe mit Zurücklassung der nackten Blattnerven und deren Verlän-

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1844-47

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dellmann F.

Artikel/Article: [Notiz für Entomologen. 10-11](#)